



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

62/63 (7.2.1935) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-383934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-383934)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17590 - Telephon-Nr. Remagel-Rauheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Mittelzeile 9 Pfennig, 19 mm breite Textzeile 8 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Allgemein gilt die Kasten-Preisliste Nr. 2. Bei Raumvergleichen oder Anzeigen wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortl. Mannheim.

Ausgabe B 68 Pfennig, 1.50 RM im Rest
Kaufmann + 30 Pfennig

Donnerstag, 7. Februar 1935

146. Jahrgang - Nr. 62/63

Starke Verstimmung der USA gegen Moskau

Demonstrative Maßnahmen

Washington, 6. Februar.
Als Folge des Abbruchs der amerikanischen sowjetischen Schuldverhandlungen hat das Weiße Haus am Mittwoch eine demonstrative Einschränkung der diplomatischen Beziehungen zur Sowjetunion angedroht. Der Außenminister sowie der Justizminister werden an Moskau zurückgezogen. Das amerikanische Generalkonsulat in Moskau wird vollkommen aufgelöst, und das Personal der amerikanischen Botschaft wird ebenfalls eingeschleift.

Eine Stellungnahme Litwinows

Moskau, 6. Februar.
Anlässlich der Erklärung Staatssekretär Galka über die sowjetisch-amerikanischen Schuldverhandlungen nahm Außenminister Litwinow am Mittwoch eine demonstrative Stellungnahme gegenüber der Sowjetunion ab. Litwinow erklärte u. a., die Grundfragen des Abkommens über eine Währungsreform der gegenwärtigen sowjetischen Währung seien bereits vor einem Jahr bei den persönlichen Verhandlungen zwischen Litwinow und Roosevelt ausgearbeitet worden. Litwinow sei nach Washington mit der Absicht abgereist, daß die weiteren Verhandlungen mit Rücksicht auf die Interessen der Sowjetunion durchzuführen werden könnten. Litwinow sei dann in den folgenden Verhandlungen zwischen Roosevelt und Litwinow in Moskau sowie zwischen Roosevelt, Litwinow und dem amerikanischen Senat in Washington einer der Hauptpunkte des Abkommens, die Frage einer Währungsreform, nicht gelungen.

Die Sowjetunion habe sich mit ihren Vorschlägen nicht im Rahmen des Abkommens gehalten. Sie sei mit ihren Entgegenkommen bis an die äußerste Grenze gegangen. Ein noch weiteres Nachgeben hätte zu einer völligen Annäherung des in Washington erzielten Ergebnisses und zu der Notwendigkeit neuer Verhandlungen über die Grundfragen des Abkommens geführt. Selbstverständlich bedauere die Sowjetregierung es sehr, daß die Verhandlungen bis jetzt nicht die gewünschten Ergebnisse gezeitigt hätten. Sie sei jedoch der Meinung, daß dieser Zustand sich nicht auf die gegenwärtigen Beziehungen der beiden Staaten ausbreiten dürfe. Die Verhandlungen über die Schuldfrage seien durch die jetzt geführten Verhandlungen über die Währungsreform abgebrochen worden.

Verfassungsänderungen in Sowjetrußland

Moskau, 7. Februar.
Der 7. Parteitag der Sowjetunion hat in seiner Schlussitzung am Mittwoch folgenden Beschluß einstimmig angenommen: Der 7. Parteitag der Sowjetunion hält noch der Mitteilung Moskau über den im Februar von der Vollversammlung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion gefassten Beschluß, in dem einige Änderungen der Verfassung als notwendig bezeichnet wurden, den dahingehenden Antrag des Zentralkomitees für vollkommen richtig und notwendig. Der Parteitag beschließt infolgedessen: Weshalb die Verfassung der Sowjetunion in Richtung auf eine weitere Demokratisierung des Wahlrechts zu ändern im Sinne eines Erlasses der nicht vollständig gleichen Wahlen durch alle, der aufzufassen durch unmittelbare, der offenen durch geheime Wahlen. Die sozialistische Grundlage der Verfassung ist in dem Verhältnis der Klassenkräfte der Sowjetunion in Übereinstimmung gebracht wird. Schaffung einer neuen sozialistischen Industrie, Verbesserung des Kulturlebens, Sieg des Kollektivwirtschaftsbaus, Bekämpfung des sozialistischen Elements als Grundlage der Sowjetmacht usw. Weshalb wird der Bundeshauptratsvorsitzende der Sowjetunion beauftragt, einen Verfassungsentwurf zu erlassen, der einen geänderten Wortlaut der Verfassung gemäß den oben genannten Grundlagen enthält und ihn dem Bundeskonvent zur Genehmigung zur Verfügung stellt.

Trinius sind die nächsten ordentlichen Wahlen der Organe der Sowjetmacht in der Sowjetunion auf Grund des neuen Wahlrechts durchzuführen.

Neuer politischer Nord in der Sowjetunion
Moskau, 6. Febr. In Stalins wurde die Kommunisten Zentralrat beschlossen aufgefunden. Die Beschlüsse des Bundeskomitees nahmen mehrere

Der weiße Tod in den Bergen

Lawinfälle in den österreichischen Alpen und in der Schweiz fordern Todesopfer

Meldung des D.N.B. Wien, 6. Februar.

Die Lawinengänge haben wieder zahlreiche Todesopfer und unübersehbaren Materialschaden angerichtet. Aus Vorarlberg liegen folgende Meldungen vor:

In Gargellen riß eine Lawine zwei Häuser mit. In einem der Häuser befanden sich sieben Mitglieder einer Familie des Textilfabrikanten Gsch. Vier Personen wurden getötet, die fünfte wird noch vermisst.

Im Silvartal riß eine Lawine acht Gebäude mit sich, die zum Glück alle unbeschadet waren. Die Wasserleitung des Gargeller-Telegraphenwerkes, einem der größten Vorarlbergs, wurde durch Lawinen zerstört, so daß das Meer einige Zeit ohne Wasser sein wird. Die Stromversorgung des Landes wird darunter allerdings nicht leiden. In Partenen löste eine Lawine die größte Stütze der Seilbahn der Vorarlberger Alpenwerke weggerissen. Alle Männer im Silvartal sind eingeschlossen worden, um in die entlegenen Gebiete Wege zu bahnen. Die Lebensmittel sind zum Teil sehr knapp und Nahrung ist nur auf Schiern und unter Lebensgefahr möglich. Bei Gohennas wurde ein Schiffler von einer Lawine getötet.

Aus Tirol wird gemeldet: Das Grotthaus "Gandelsdorf" im Sillertal wurde völlig zerstört. An der Hohenstaufen (Grotthaus) wurde bei Hohenstaufen im Sillertal heute eine 100 Meter breite Lawine fünf Stunden lang den Bau, den durch die glücklicherweise das Wasser einen Weg. Im Gebiet des Großen Sees bei Innsbruck wird ein Neuberger vermisst, der vermutlich unter eine Lawine geriet und umgekommen ist. Da die Temperatur etwas fällt, scheint die Lawinengefahr etwas geringer zu werden.

Das heilige germanische Reich deutscher Nation

Alfred Rosenberg spricht zu der deutschen Jugend

Meldung des D.N.B. Berlin, 6. Februar.

Am Mittwoch abend sprach über alle deutschen Sender zu über fünf Millionen deutscher Jungen und Mädchen der Banntruppe des Führers für die Hebung der weltanschaulichen Erziehung Reichsleiter Alfred Rosenberg, über das Thema: „Das erste Reich der Deutschen.“

Er schilderte einleitend, daß nicht nur unsere Gegenwart von verdrängten Gesichtspunkten sehr ungleich gerichtet werde, sondern auch etwa das vergangene zweite deutsche Kaiserreich. Dieses war nicht nur ein Reich Kaiser und Dinsten, sondern auch ein Reich der Gleichheit und Nationalität, ein Reich der Freiheit und der Gerechtigkeit, ein Reich der Gerechtigkeit, liberalistisch oder marxistisch einseitiger Fortschritt, die Geschichte dieses zweiten Reiches verfolge, so wurde es auch bewertet, und zwar sehr verschieden bewertet.

Die Geschichte des ersten deutschen Kaiserreiches ist von den Vertretern der Konfessionen ebenso wie von den Vertretern des Liberalismus vom Standpunkt der Gerechtigkeit gedeutet worden, während unsere Zeit mit den damaligen Verhältnissen nicht in der Übereinstimmung, daß nicht ein solches bürgerliches Geschlecht den Angriff der großen Mächte gegen das erste Kaiserreich zu denken vermag, sondern nur ein

Personen sei, darunter den Arbeiter Poljakow, der den tödlichen Schlag abgab. Es handelt sich um einen politischen Mord. Die Verurteilung war in Stalins als eine der eifrigsten Kommunisten bekannt und leitete die dortige Organisation der Arbeiterbewegung.

Brüssel-Moskau

Brüssel, 6. Febr. Die Kammer hatte die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Sowjetrußland mit 88 gegen 78 Stimmen bei zwei Enthaltungen im Sinne der Ablehnung ab.

Rosija gegen die Kommunisten in Sofia

Sofia, 6. Febr. Die Politische Polizei unterzog am Mittwoch in der bulgarischen Stadt Gabrowo eine großangelegte Aktion gegen die Kommunisten, die dort in letzter Zeit wieder eine ver-

stärkte Tätigkeit entfaltet hatten. Im Verlaufe der Aktion wurden über 100 Hausdurchsuchungen vorgenommen, bei denen 82 Kommunisten verhaftet wurden. Durch die Vernehmung eines der Festgenommenen gelang es der Polizei, das Versteck des schon seit längerer Zeit geflüchteten kommunistischen Funktionärs Sabatjew auffindig zu machen. Als ein Insulteur in Begleitung eines Polizeigenossen in der Wohnung eines Kommunisten zur Verhaftung des Sabatjew schreiten wollte, stürzte dieser plötzlich mit einem Dolch auf die beiden überwachenden Beamten, die er nach kurzem Handgemenge tötete. Dem Mörder gelang es, zu entkommen. Bis jetzt fehlt jede Spur von ihm.

Spanischer Rückzahlungskredit

Madrid, 7. Febr. (Sondermeldung der AP) Die Cortes bewilligten einen Kredit von 8 Millionen Peseten zur Deckung der Rückzahlung des spanischen Infanterie und Kavallerie.

Von der Stadt aufs Land

Die Verpflanzung der großstädtischen Erwerbslosen

Von Dr. Eyrup, Präsident der Reichshandelskammer für Arbeitvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Vor einem halben Jahrhundert erwarb ein jeder großer Teil der Bevölkerung Deutschlands, rund 40 v. H., seinen Lebensunterhalt in der Landwirtschaft. Dieser Umstand lag im Sinn der Zeit infolge der Entwicklung von Industrie, Handel, Handwerk und Verkehr ständig. Er betrug jetzt etwa 21 v. H. Der Bevölkerungsüberschuß des platten Landes ist von den anderen Erwerbsquellen in immer steigendem Maße an sich gezogen. Aber nicht nur den Ueberfluß erlebte diese Landbevölkerung, sondern sie ergriff auch Arbeitskräfte, welche die Landwirtschaft dringend benötigte, und führte zu einem Arbeitermangel. Infolgedessen zog die Landwirtschaft an Stelle der in die Städte und Industriezentren abwandernden ausländischen Arbeiter hunderttausende dieser ausländischen Arbeiter für den heimischen Markt an sich. Diese ausländischen Arbeiter stammten vor dem Weltkrieg ausschließlich aus dem Osten zur Zeit der Herbstausbeute in die deutsche Landwirtschaft ein und verließen diese Arbeitsstätten nach der Herbstausbeute im Sommer, um mit ihren Vorkriegsbesitzungen in ihrer Heimat den Winter zu verbringen und dann erneut die Fahrt nach Deutschland anzutreten. Diese Verhältnisse haben unzulänglich dazu geführt, daß die deutsche Landwirtschaft ihre Betriebe immer mehr zu Saisonbetrieben entwickelte.

Der große in Deutschland geführte Kampf gegen die Arbeitslosigkeit bezieht sich hauptsächlich auf den städtischen Bereich. Die räumliche und berufliche Verteilung der Bevölkerung in Deutschland nicht den landwirtschaftlichen Verhältnissen entspricht. Die Verteilung der erwerbsfähigen Bevölkerung, die zum Teil von Lande stammt, in Großstädten und Industriezentren liegt in Relationen große soziale Gefahren in sich. Strukturveränderungen, auf welche die Wirtschaft eingewirkt, erwiesen sich als notwendig und mußten nicht zuletzt dahin gehen, die Landbevölkerung an einen Rückfluß auf das Land zu bestimmen.

Voraussetzung für einen erhöhten Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft ist die Wahrung der Ernte, im Rahmen der natürlichen Grenzen die übertriebene Saisonarbeit in eine Dauerbeschäftigung, zeitlich begrenzte Arbeitsverträge in Jahresarbeitsverträge umzuwandeln. Sowohl im Winter 1933-34 als in diesem Winter hat die Landwirtschaft weit weniger Arbeitskräfte freigegeben als in den Vorjahren. Dies bedeutet Opfer, denn die Umstellung des alljährlich wiederkehrenden Jahresarbeitsplanes, die Verteilung von Winterarbeitskräften mit Saisonarbeitskräften verbunden. Die Landwirtschaft hat sich dazu insbesondere deshalb bereit, weil sie Vertrauen zu der angeblichen wirtschaftlichen Gesundung hatte. Jede organische Stärkung der Landwirtschaft bedeutet wertvolle praktische Arbeitsbeschaffung. Durch sie ist es möglich, die latent in der Landwirtschaft vorhandenen großen Beschäftigungsmöglichkeiten zu erschließen, von der extension zur intensiven Wirtschaft überzugehen und durch wirtschaftliche Nutzung der bisher brachliegenden Flächen neue Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.

Sichert die Landwirtschaft händige Arbeitskräfte, leisten für ihre Arbeitskräfte, schaltet die größte Wirtschaftlichkeit ihrer Betriebe auf Arbeitsbeschaffung mit den Möglichkeiten des Ausbaus und sorgen Landwirtschaft und Staat gemeinsam für angemessene Wohnungsverhältnisse auf dem Lande, so ist auch für den ländlichen Arbeiter der Weg zur Wohnbevölkerung leicht verständlich. Die letzten drei Jahre vor der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus, in denen die Zahl der Arbeitslosen auffallend auf 6 Millionen wies, haben die deutschen Arbeitskräfte eindrucksvoll gezeigt, wie hoch eine händige landwirtschaftliche Arbeit gegenüber einer konjunkturell bedingten industriellen Arbeit zu werten ist, und daß gesicherte Sachleistungen neben geringerer Weltverlehnung in der Landwirtschaft nicht gering zu achten sind gegenüber höheren durch Kurzarbeit oder stark schwankenden Beschäftigten in der Industrie.

Diese natürliche Entwicklungslinie wurde durch verschiedene staatliche Maßnahmen gestützt. In dem Gesetz zur Regelung des Arbeitsbeschäftigung vom 15. Mai 1931 gab die Reichsregierung dem Präsidenten der Reichshandelskammer für Arbeitvermittlung und Arbeitslosenversicherung das Recht, auszuwählen, die in den letzten drei Jahren in der Landwirtschaft tätig waren, in anderen als landwirtschaftlichen Betrieben und Berufen nur mit seiner vorherigen Zustimmung eingestellt werden dürfen. Der Gesetzgeber hat also sein allgemeines Einstellungsrecht erlassen, und der Präsident der Reichshandelskammer hat auch die Zustimmungspflicht vor der Einstellung nur für jene nichtlandwirtschaftlichen Betriebe und Betriebe aus-

Die Stadtseite

Mannheim, den 7. Februar.

Schlamm und Eis auf dem Neckarvorland

Die verlogene Stromschwindigkeit des Neckars läßt deutlich erkennen, daß sich jetzt der Rhein allmählich mit seinem Wasserstand der Höhe des Neckars angepaßt hat. Immerhin fließt aber das Wasser mit einer solchen Geschwindigkeit ab, daß ein Hindernis nicht so rasch zu beseitigen ist. Das Aufbrechen der Riederflöße und die Beendigung der Schneeschmelze im Gebirge hatten zur Folge, daß der Wasserstand des Neckars jetzt fast im Maßstab der Riederflöße ist. In der Nähe der Riederflöße sind bereits wieder größere Massen des Neckarvorlandes freigelegt, die aber mit einer dicken Schlammdecke überzogen sind. Schon daraus läßt sich der Umfang des Naturereignisses ermessen, durch das größere Schlammmengen zu Tal gerissen worden sind. Heute vormittag machte sich allenthalben Eisdübungen bemerkbar, die sich auf nahe schlammige Stellen und auf leichte Wasserläufe erstreckte. Verwunderlich war diese Eisdübungen keinesfalls, wenn man sich nur auf das Thermometer wies, das in den Außenbezirken infolge der nächtlichen Ausstrahlung bei wolkenlosem Himmel drei Grad unter Null anzeigte. Tags bei fast 0° - Wärmeschwankungen - in einer Höhe von sechs Grad hätte auf ein Grad Wärme und wieder zurück auf drei Grad Kälte - der Gesundheitszustand der Bevölkerung nicht der beste sein kann, dürfte einleuchtend sein.

Kurzschreiftprüfungen

In der zweiten, nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführten Kurzschreiftprüfung der Badischen Industrie- und Handelskammer und ihrer Außenstellen beteiligten sich insgesamt 100 Prüflinge. Die in dieser Prüfung erstmals angewandten stufenweisen Prüfungsbedingungen stellen erhebliche höhere Anforderungen an die Prüfungsteilnehmer wie bisher. Geprüft wurde in sechs Stufen von 120, 150, 180, 200 und 240 Eiben. Nach einem Probelauf von einer Minute wurden zwei fünfminütige Läufe gegeben, von denen das eine abgelesen werden mußte. Die Beurteilung erfolgte nach folgenden Richtlinien: 0 Fehler - vorzüglich, 1 Fehler - sehr gut, 2 Fehler - gut, über 2 Fehler - ungenügend.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Prüflinge	sehr gut	gut	vorzüglich
120	9	11	45
150	5	16	23
180	—	2	7
200	—	—	1
240	—	—	—
	14	29	79

Im Zimmerbezirk Mannheim erhielten in der Klasse von 120 Eiben die Note „vorzüglich“ Rola Odenhofer, Bernhard Krapp, Josef Schner, Emilie Stahl, Oelrich Schneider, Hanna v. Krudt, Gretel Kaniolla, die Note „sehr gut“ Franz Dell, Sophie Wundlach, Clara Müller, Lydia Gehm, Viole Meyer, Marianne Graf, die Note „gut“ Erna Walter, Ella Belsch, Hedwig Kretzschmar, Eln Belsch, Marie Koss, Gertrud Weidinger, Anneliese Günther, Dorothee Koffermann, Emma Bühler, Richard Kluge, Hanna Langenscheidt, Ella Hagedorn, Werner Müller. In der Klasse von 150 Eiben erhielten die Note „vorzüglich“ Käthe Biegel, Dr. Gertrud Kühner, Emma Biermann, Helene Baderbach, Karl Kettner, die Note „sehr gut“ Dina Schneider, Hedwig Ueblicher, Gertrud Schulz, Margarete Schneider, Selma Hartner, Lucie Neuburger, Oltmar Jettel, Marie Hartmann, Aliona Graf, Dr. Gertrud Teibel, Alina Oberle, Walter Graf, die Note „gut“ Erna Weber, Gertrud Glöckel, Helene Bracht, Erna Rüding, Wilhelm Kitzmann. In der Klasse von 180

Überraschungen beim Flieger-Maskenfest

Eröffnungsfeier - Saalflüge - Fliegerüberfall mit Gutfeltern Karitäten-Kabarett

Nun sind auch die Spieler geläufig, die die Überraschungen verüben. Die für die Besucher des großen Maskenfestes im Hofgarten am kommenden Sonntag vorbereitet werden, der dazu bestimmt ist, den früheren Rädern zu erlegen. Wenn wir die Unterhaltungsfolge würdigen, so haben wir mit der

festlichen Einweihung des Belingensalens Neckarsheimheim zu beginnen, die auf 11 Uhr festgesetzt ist. Der Bürgermeister wird mit dem Stadtrat und Ehrenräten die fremdländischen Überbringer begrüßen, die im Ringzug aus allen Weltteilen einströmen.

Die Original-Picard-Gonkel veranlaßt sich im Ringzug des Belingensalens in eine Ritz-Küche

In einem Ringzug kann jeder seine Gattung als Flieger beweisen, während in einer Ritz-Küche ein Film vorgeführt wird, der dem Besucher alle Empfindungen bei einem Fluge vorführt und zwar so gründlich, daß man sogar schreien kann. Man geht es nicht an Unterhaltung.

In den fremdländischen Gängen, die sich nach der Eröffnungsfeier unter das Volk mischen, wird sich das gesamte Soloperpersonal des Nationaltheaters geföhnt, das aber, soweit die Oper-



Es ist ein Fest, das mit großer Begeisterung durchgeführt wird. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.



Der große Fliegerflieger, Mann von heute ab in der 'Reinhardt'.

Man hat am vergangenen Samstag und Sonntag auf allen Straßen und Plätzen der heutigen Stadt und Hochschulen Hunderte von freiwilligen Sammlern und Sammlerinnen, die der NSD-Studentenschaft, die Deutsche Hochschullehre und die Deutsche Studentenschaft geföhnt hatten. Zahlreiche Studenten haben sich wiederholt die fortwährende Einrichtung der NSD-Studentenschaft in Anspruch genommen - sei es durch Teilnahme an den verhängten Mahlfesten der NSD-Studentenschaft oder sonstigen Unterhaltungen und Beihilfen verschiedener Art - und denen sich so Gelegenheit bot, der NSD-Studentenschaft einen kleinen Gegenstand zu erwerben. So beteiligte sich auch die Gruppe Mannheim des NSD-Studentenbundes und der Deutschen Hochschullehre mit 100 Studierenden der Rheinischen Ingenieur-Schule und Hochschule für Kunst. Die Organisationsleitung lag in den Händen des Hochschullehrers Hager und seines Stellvertreters Forster. Die Sammlungen liefen organisatorisch und im Ergebnis einen vollen Erfolg dar, indem sich fast jeder Student der beiden Schulen freiwillig der Straßenreinigung zur Verfügung stellte und mehr als 100.000 der ausgeteilten Mahlfeste verkauft werden konnten. M. H.

Die Mahlfeste sind ein wichtiger Bestandteil der NSD-Studentenschaft und dienen der Unterstützung der Organisation. Die Teilnehmer sind stolz auf ihren Beitrag zur Sache.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung unterstützt und ist ein Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten in Mannheim.

Winterprüfung 1935

MERCEDES-BENZ wieder an der Spitze!

Personenwagen: 6 Goldene, 5 Silberne, 4 Eiserne Medaillen
Lastwagen: 4 Goldene, 4 Silberne, 2 Eiserne Medaillen

Die Mannschaft der Oberpost-Direktion Stuttgart erhält auf MERCEDES-BENZ Leichtlastwagen L 1000 den einzigen Wagen-Mannschaftspreis!



MERCEDES-BENZ

QUALITÄT - ZUVERLÄSSIGKEIT - PREISWÜRDIGKEIT



Daimler-Benz A.-G., Verkaufsstelle Mannheim: Verkaufsräume und Büro O 7, 10, Fernruf 32455/8, Garage und Tankstelle Schweitzer Straße 6-8, Fernruf 44229. — Vertretungen Bensheim: Auto-Saurer; Heidelberg: Gebr. Mappes; Kaiserslautern: Torpedo-Garage G. m. b. H.; Landau: Dipl.-Ing. H. Karl & Co.; Mosbach: Ludwig Spitzer Jr.; Neustadt a. d. Ha: Hermann Kettlinger, Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.; Pirmasens: C. Louis Bähr; Worms: Auto-Saurer.

Mannheim wächst zu Neckarau

Man möchte eigentlich ungeschickt sagen: Neckarau wächst zu Mannheim — wenn man die Großentwicklung der beiden Wohngebiete berücksichtigt...

Der große Zuspruch, der zwischen Oeffert, Zimm, Mooslager, Goggen- und Robert-Blum-Strasse erwachen soll, wird in Angriff genommen...

Neue Schieferfolge der Mannheimer RNS-Abteilungen

Wiederum konnte eine Reihe Mannheimer Schützen des Unterverbandes in den Besitz von Schießscheitern gelangen. Es haben erlitten: 1. Die große...

Generalversammlung der Mannheimer Leibdragoner

Der Mannheimer Verein ehem. Bad. Leib-Drägoner und sächlicher Kavallerie hielt in den Germania-Hallen seine gütliche...

Anschließend erlosch der Geschäftsbericht des Schriftführers Rehrer, der eine sehr abwechslungsreiche Vereinsaktivität erkennen ließ...

Als Schlußwort Hermann seinen Bericht über die RNS-Abteilung beendete, hatte, wie Kamerad Rehrer einen Vortrag über Rechte und Pflichten...

Ein Oberhofendieb, der in letzter Zeit in dem Schmeckendehlfabrikanten sein Unwesen trieb, konnte im Amtsgerichtsgangnis...

Sinweise

Freier Bund / Zeitliche Anstalt. Am Donnerstag und Freitag sprach Professor Dr. G. Schrader...

Die Spiele der Gauliga

Am 16. Februar spielen: 28. Weibell - Badstuber 20, 25. Maaßlein - FC. Verburg...

Denkmal. Der Vortragende wird versuchen, von Vergessenheit und Gegenwart her die Frage nach Sinn und Zweck des Denkmal zu beantworten...

Beim Kaufmann der Kunstformen auf Belle Garteil werden sich am Samstag, dem 16. Februar, im Adlonienhof...

Bezirk Philo-Cl

Hier war eine Terminänderung notwendig. Im letzten des Winters konnten in Mann, wurde das 197...

Im Kreis Storkenburg

wurden die Vorkämpfe fortgesetzt. In der ersten über 20 Mann einen Ringkampf...

Fußball im Bezirk Südbessen

Vertrag - Germania Worms 1:3, Verburg - Verbs 1:0, Verburg - Weibell 1:1...

Reste FABRIK-RESTE und ABSCHNITTE. Riesennengen besonders billig! Kommen sie frühzeitig! Sonntag 8 1/2 - geht los! SAMSON u. Co. GMBH Mannheim D-7-1 Paradeplatz

Friedrich Holl K 1, 15 gegr. 1875 Tel. 22723 Spezialgeschäft für Kacheln, Holzrinnen, Heizung, Emaille- und Eisenblech...

Inventur-Verkauf Donnerstag, Freitag, Samstag 3 Tage Reste Gardinen Stores Hemdenstoffe Trikot-Reste Herberg am Neßplatz Teppiche repariert, reinigt, entmottet, entstaubt F. Bausback M 1, 10 W. 224 07 Schweinefutter

Ab Donnerstag früh 9 Uhr auf Extratischen im 2. Stock Reste u. Abschnitte im Inventur-Verkauf in gewaltigen Mengen zu unseren bekannt billigen Preisen! LANDAUER MANNHEIM Q 1. BREITSTRASSE TEL. 218 38

Hellmann & Heyd Reste der im Inventur-Verkauf zugelassenen Waren ab 7. Februar Reste Hellmann & Heyd BREITSTRASSE Q1-5/6 Familien-Drucksachen in wenigen Stunden Druckerlei Dr. Haas, R 1, 4-6

Vermischtes

In den letzten Jahren hat in Deutschland das Radfahren wieder viele neue Anhänger gefunden, nachdem es eine Zeitlang den Kutschen hatte, als ob es durch Auto und Motorrad verdrängt werden würde. Aber die neue Liebe für das Einrad hat dies Verkehrsmittel bei uns doch noch nicht so allgemein gebräuchlich gemacht, wie es etwa in Holland der Fall ist. Dort herrschen die Radfahrer die Straße, und man kann sagen, daß der Grundlag gilt: Jedem Holländer ein Stadtradt! So ist es gar nicht so verwunderlich, wie es beim ersten Anblick vielerorts erscheint, daß auch die königliche Familie sich dieses landesüblichen Verkehrsmittels bedient. Man kann sowohl die Königin Wilhelmine wie die Prinzessin Juliana des öfteren auf Fahrrädern bei einer Spazierfahrt antreffen, und zwar haben sie die beiden Frauen dazu keineswegs nur einen sonnigen Sommermittag aus, sondern auch bei Wind und Wetter lassen sie sich von dem geliebten Radsporn nicht abhalten. Wader treuen sie die Straße, wohlgerüstet in Fell und Gut, und es erregt gar kein so großes Aufsehen, wenn sie dabei anderen unversicherten Radfahrern begegnen. Man läuft die Wege und fährt ein wenig langsamer, um die königlichen Radlerinnen nicht in Gefahr zu bringen, insofern aber geht man mit Betriedigung fort: Das vielverbreitete Einrad ist auch einer Königin nicht ungewohnt!

Jed alljährlich bringen die Pariser Blätter Nachrichten über Einradfahrer in den alten Schönen Frankreich, deren Bemühung annehmend viel zu wünschen übrig läßt und deren Köpfe dort höchstens zur Beobachtungsstation werden. Eine seltsame Folgerichtigkeit dieser Einradfahrer ist das Aufkommen von Hühnerhähnen in Paris, deren Silberhähne arder ist als der der rechteinigen Hühner. Es scheint, daß das kleine Hühnerchen ein unerschütterliches Silbergerüst aus der Zeit Ludwigs XIV. und Ludwigs XIV. hat, das aus den alten Schönen geformt ist, einzigartig wurde, um daraus Hühner und Hühnerhähnen zu beschaffen, die zu viel von dem Edelstein enthalten. Die Einradfahrer werden auf diese Weise dem Publikum ein Geschenk, denn derjenige, der in den Besitz einer solchen Hühnerhähne gelangt und das Hühnerhähnchen in der Hand rechteiniger Form zum Geschenk gibt, erhält dafür einen größeren Betrag, als wenn er unrichtiglicherweise versuchen würde, das Hühnerhähnchen in Unkenntnis zu bringen.



Freisammler der Berliner Hundausstellung. In der Haltung der Berliner Hunde verhalten sich die Freisammler (siehe Exemplare ungarischer Hühnerhähne mit ihrer kleinen Herrin).

Die Berliner Olympiade-Ausstellung



Die als erste öffentliche Veranstaltung des Propagandaausschusses der Olympischen Spiele gezeichnete Berliner Olympiade-Ausstellung wird am 6. Februar eröffnet. Sie enthält neben den Hauptausstellungen die frühere ständige Ausstellung der Reichsregierung in Deutschland (1908) gezeichnete Spezialausgaben. Der Mittelpunkt der Ausstellung ist das hier wiedererstandene Stadion des internationalen Fußballspiels in Berlin-Grünau, das der Bauverein der Olympischen Spiele 1930 sein Werk.

Mädchenhändler im Palais

Paris hat wieder einmal seine Sensation

Paris hat einen neuen Skandal, der in allen Kreisen großes Aufsehen erregt. Der Admiral Berkaud wurde unter dem Verdacht verhaftet, eine umfangreiche internationale Mädchenhändlerorganisation geleitet und geleitet zu haben. Das elegante Palais in der Nähe des Theaters Francaise, das der Admiral mit Frau und Tochter bewohnte, war immer Treffpunkt der Pariser Gesellschaft. Es ist ja wohl bekannt, daß der Admiral nicht persönlich an den Manipulationen der sogenannten "Internationalen Arbeitsbeschaffungs-Gesellschaft" teilnahm. Seine Domarbeit bestand darin, "Aktivistinnen" auszuwählen und Referenzen abzugeben.

Die Gesellschaft suchte immer Frauen aller Berufe, wie Sekretärinnen, Gesellschaftsdamen, Köchinnen, nach Südamerika, Indien oder dem Orient.

Eine Durchsicht im Palais des Admirals ergab, daß die Gesellschaft in den letzten zwei Jahren etwa 300 Frauen und Mädchen ins Ausland gebracht hatte, deren Schicksal größtenteils unbekannt geblieben ist. Die Organisation stand mit allen bekannten Städten des Mädchenhandels in enger Verbindung. Vor dem Verstand wurde die "Bare" genau beschrieben und der Preis festgelegt, der für zwischen zweitausend und siebzehntausend Franken dementsprechend festgelegt wurden für junge Mädchen, die gut erzogen waren und erfrischenden Familien entstammten. So befanden sich beispielsweise zwei Kräfte-

frauen darunter, von denen eine nach Shanghai, die andere nach Rio de Janeiro gekommen ist.

Ein Befragen mütterlich die Eltern zugeben, daß sie seit langem nichts mehr von ihren Töchtern gehört haben, bis aber über ihr Schicksal auch keine Sorgen machten, da die Gesellschaft, deren sich die Mädchen bei ihrer Zusage angenommen hatten, von Admiral Berkaud und anderen bekannten Persönlichkeiten als absolut einwandfrei und vertrauenswürdig bezeichnet worden war.

Den Anstoß zur Aufklärung des Skandals gab der Brief eines jungen Mädchens, den dieses aus einer kleinen ländlichen Stadt an ihre Angehörigen, eine angesehenen Industriellenfamilie, geschrieben hatte. In diesem Brief heißt es: "Frage nicht, wie es mir geht. Ich leide erheblich, aber es gibt keine Hoffnung aus dieser Qual, keine Rast für mich mehr. Verzeihe mir ein Schrift."

Dieser Brief übernahm der Vater des Mädchens der Polizei, die dann sofort zur Verhaftung des Admirals schritt. Wie die Untersuchung bisher ergeben hat, war Berkaud nicht nur einer der größten Mädchenhändler, mit denen die Pariser Polizei zu tun gehabt hat, sondern er hatte außerdem in Paris ein ganzes Netz von Vermittlern angelegt, in denen mit teils geschmacklos, teils geschicktem Optimismus Unsummen von Geld verdient worden sind.

In Ungarn hat ein Sohn wegen einer Erblasser von zwölf Millionen Dollar seine Mutter drei Jahre in den Keller gesperrt. Er wird darüber berichtet: Der ungarische Wundarmer gelang es dieser Tage, in dem Dorfe Heberten einem gemeinen Verbrecher auf die Spur zu kommen. Der Handwerker Albert Winger, der im Jahre 1890 nach Amerika emigriert war und seit dieser Zeit nicht mehr von ihm hätte hören lassen, hat vor drei Jahren und hinterließ ein Vermögen von zwölf Millionen Dollar. In Ermangelung eines Testaments wurde das Vermögen von dem amerikanischen Gericht seiner einzigen Verwandten, der Bäuerin Anna Winger, zugesprochen. Die Hebertenplum mit ihrem einzigen Sohn Peter in sehr dürftigen Verhältnissen lebte. Als die Erblasser-Summe an die Bäuerin ausgezahlt werden sollte,

war sie spurlos verschwunden. Kurz darauf wurden ihre Kinder am Ufer eines neben Fluss gefunden, und man nahm an, daß die Frau in einer augenblicklichen Zusammenstimmung Selbstmord verübt hatte. Trotz aller Nachforschungen konnte jedoch ihre Leiche nicht gefunden werden. Bald machte der Sohn alle Anstrengungen, damit ihm von den Behörden noch vor Ablauf der gesetzlichen Frist von zehn Jahren die Todeserklärung seiner Mutter ausgestellt werde und er das Erbe antreten könne. Seine eifrigen Bemühungen erregten bei den Behörden den Verdacht, daß der junge Mann, der sich im Dorfe ohnehin seines besonders guten Rufes erfreute, die Mutter gewaltsam aus dem Leben geschafft habe. Nach einer mehrmonatigen Untersuchung wurde er aber aus Mangel an Beweisen wieder auf freien Fuß gesetzt. Da Peter

Gut, daß Du da bist!

ROMAN VON FRIEDRICH EISENLOHR

„Denn müde die Kutsche. Wandern kommt du mit vor wie ein Schlingens, Ludwig. Kommt du diese Dinge wirklich nicht so ernst nehmen, wie sie es verdienen?“

„Rein! Ich will auch nicht. Außerdem habe ich ja die Kutsche!“

„Das wird dir nichts nützen, da du mit keine Kutsche hast, in der richtigen Weise einzureisen!“

„Ich werde alles tun, was du willst!“

„Dann komm morgen oder übermorgen mit zum Frühstück!“

„Beliebt! Aber nicht morgen und auch nicht übermorgen! Erst wenn ich mit deiner Hilfe wieder abgeschrieben bin, außen und innen!“

Er fand auf und schüttelte den Kopf. „Schönen Dank, alter Junge! Ich hätte mich jetzt wirklich wieder ganz auf der Höhe. Obgleich ich in vielen Dingen noch habe in der letzten Zeit! Dieser verdammte Stein! Von ihm hätte ich das nicht erwartet!“

Zuletzt kam er beinahe, als er jagte. Aber er konnte Ludwig genau und wusste, daß er jetzt nicht mehr bei ihm erreichen konnte. Darum ging er auf eine veränderte Yonne ein und beschloß bei sich ihn unter allen Umständen zu der Unternehmung durch den Spezialisten zu zwingen - wenn es sein mußte, mit Hilfe Witters.“

„Das ist ein Stein!“ fragte er.

„Er hat keine Rolle für mich die Witternaden und auch nicht den guten Willen, der dazu nötig wäre!“

„Das ist ärgerlich!“

„Mehr als ärgerlich! Denn er wird mit nicht mehr nicht begreifen, bis ich wieder bei ihm spiele. Jetzt anders Vertrauen. Ich kann da nicht machen. Und ich könnte dringend Geld!“

Kern zog die Augenbrauen hoch in die Stirn. „Ich dachte, du schwimmst im Gold!“

„Durch deine Hilfe müßte da wissen, wie es in dieser Hinsicht bei uns steht! Aber sie können auch vor dir nicht zu halten!“ sagte Ludwig.

„Das ist ein schöner Tag!“

„Wenn nicht bei Steinlein, spielt du eben irgendwo anders! Das ist doch jetzt für dich eine Kleinigkeit!“

„Ich muß zu den Leuten in diesen Tagen. - Kommt du mit nach Nidolade? Ich habe den Wagen unten. Den müßt du dir abholen ansetzen.“

„Gut, ich komme mit!“ antwortete Kern.

„Sag, bitte, brauchen nicht davon, warum ich bei dir war! Es kommt mir jetzt sehr dumm und aberflüchtig vor. Selbstverständlich sind es nur die Herren! - Sieh dich in den Wagen und warte ein paar Minuten! Ich lasse mir nur den Bart abnehmen - Vorwärts! - Zu Witter!“

Kern mußte eine halbe Stunde warten. Dann trafen sie zusammen nach Nidolade hinaus. Obgleich Ludwig nicht mehr anwesend war, er wieder ganz der alte, ungehämte, fröhliche Draufgänger schien, ließ Kern sich nicht täuschen. Er muß irgendwelches Bestehen noch bekommen haben, innerlich mit dem er nicht fertig werden kann! dachte er während der Fahrt. Ludwig erzählte lebendig und anheimelnd von seinem Leben und Arbeiten in Holland.

In einer Unterhaltung mit dem Agenten Deniche, die am Ende der Woche stattfand, erhielt Ludwig die Bestätigung, daß sich in Berlin nichts für ihn zu tun war. Die Theaterreisen sollte gerade begonnen. Die Städte waren besetzt, und die Prominenten, die sie zum Erfolg zu bringen sollten, waren in Besitz ihrer Verträge. Das würde sich in der nächsten Zeit kaum ändern. Thiele war um eine Kopfleistung zu spät gekommen.

Die Witternaden unzufrieden zu warten, war ihm unmöglich. Deniche sah das ein. Ludwig konnte feststellen, daß der Agent der einzige war, der seiner Situation völlig, freundschaftliches Verständnis entgegenbrachte und auch etwas für ihn zu tun versprach. Das wäre, eine Kopfleistung, zu arrangieren als „Mög von Berlin“ und „Witternaden“ den beiden Herren, in denen er über keine richtigen Erfolge erzielt hatte. Thiele war

einverstanden und gab ihm den Auftrag, Deniche zu verhören, daß sich das machen ließe, da schon im Sommer Anfragen danach aus der Provinz bei ihm eingelaufen waren.

Ludwig verließ den Agenten in einer merkwürdig schwachen, unklaren Stimmung. Da er gleich nach der Unternehmung mit dem von Kern vorgeschlagenen Training und der Diät begonnen hatte, hätte er sich körperlich schon ausrichten und reizbar. Seine Nerven erobten zu streifen. Er hatte das steigende Bedürfnis nach irgendeinem kräftigen Stimulans...

Es war sechs Uhr vorbei. Als er in seinem Wagen sah - Konstantin hatte er zu Hause gelassen -, fiel ihm die Adresse des Bildhauers Franz Martin ein. Er hatte den Freund seit seiner Rückkehr noch nicht gesehen, nur kurz telefonisch gesprochen. Das Atelier lag in einer Straße des alten Berlins, die auf den Tiergarten mündete. Unwillkürlich schlang er diese Richtung ein.

Martin stand in einem lange, beschmutzten Arbeitskleid vor einer niedrigen dreieckigen Arbeit, auf der das Feinmodell eines laufenden Affchens in halber Lebensgröße montiert war. Die Tür des weiten Ateliers, im Parterre eines Gartenhauses, stand offen. Als Ludwig eintrat, wurde er von einem mittränigen, vergräntigen Bild des Bildhauers empfangen, dessen Gesicht sich über glättete, als er den Freund erkannte.

„Was, daß du kommst, Ludwig!“ rief er ihm entgegen und wählte die von braunem Ton bestickte Hände an seinem Ärmel. „Es ist wunderbar, was ich mir da ausgelassen habe!“

Ludwig stellte sich neben ihn und legte ihm den Arm um die Schulter, während er die fast vollendete Figur betrachtete. „Mir gefällt das ausgezeichnet. Meiner Meinung nach hat du keinen Grund, zu modern!“

„Das das gut ist, weiß ich selber. Aber warum läßt sie mich das nicht gleich in Stein hauen, wie es sich gehört! Bronzequasi wollen sie und steilen dabei, obwohl ich ihnen schonmal erklärt habe, daß meine Überzeugung wichtiger ist!“

„Der hat deine Artrogänger?“

„Zwei reiche Mägen aus dem Vorstand einer Sportvereinsung. Die beiden Dinger hier sollen ins neue Stadion. Dieser Vasser hier und dort drüben der Boyer. Das hat mich natürlich gereizt.

Klinger das kleine Vermögen seiner Mutter verpraktete und überdies große Schäden im Hinblick auf die Erbfolge machte, war der Gerichtsbescheid ständiger Maß in seinem Hause. Er mußte aber immer wieder unverrichteter Dinge abziehen. Sein Nachfolger, der es mit seinem Amt etwas genauer nahm, wollte nun dieser Tage auch im Keller des Hauses nach ständbaren Gütern... „Gut hatten, wenn ich jedoch Peter Klinger gewollt hätte. Die herbeigerufenen Landjäger drangen nun in den Keller ein, wo sie in einem Käfig hinter Schloß und Riegel eine bis zum Steifen abgemagerte Frau in Schmutz und Lumpen fanden. Es war die vermählte Mutter, die von ihrem ungeratenen Sohne drei Jahre lang in dem Keller einsperrt worden war. Die Frau, die bereits völlig gelähmt war, machte in eine Irrenanstalt einwechelt werden. Nach ihrem Sohne, der beim Erscheinen der Landjäger floh, wird gefoltert.“

Viele Monate lang hatte die „Drei-Staaten-Bande“, eine der gefährlichsten Gangsterbanden Amerikas, ihre Terrorherrschaft in Virginia, West-Virginia und Pennsylvania ausgeübt. So mancher, bis heute noch unangelegte Menschenentführung kommt auf ihr Konto und dem Chef der Bande, Albert Kalk, wird eine große Anzahl von Mordtaten zur Last gelegt. Wie feinerheit auf Klinger, eine regelrechte Dreißigjahr der verurteilten Polizei- und Staatskrieger durchgeführt wurde, so begann man schließlich auch gegen Kalk einen systematischen Feldzug. Trotz der Unterhütung, die der gefährliche Gangster in den Unterweltkreisen fand, gelang es schließlich doch, feiner hohes zu werden. Zusammen mit seinem Unterführer Walter Vegenza wurde er nach einem Freuzkampf in der Nähe von Richmond im Staate Virginia überwältigt und gefangen genommen. Das Gericht, vor das die beiden Verbrecher abhandelt gestellt wurden, sollte nach kurzer Verhandlung gegen beide das Todesurteil.

Aber noch haben sich Kalk und Vegenza nicht verlorren. Ihre Komplizen brauchen in der Freiheit halten einen Gefängnisaustrag organisiert, der dann auch gelang und wiederum hätte man von neuen Anschuldigungen und Verurteilungen der „Drei-Staaten-Bande“. Abermals organisierte die Polizei eine umfangreiche Fahndungsaktion. Sie wachte viele Wochen und hatte zum zweitenmal den Erfolg, daß die Bande gestoppt wurde, Kalk und Vegenza wurden zurück in die Todeszelle von Richmond gebracht. Vegenza aber hatte bei seiner Verhaftung beide Hände gebunden, und so mußte er, seine Einrichtung noch um einige Wochen aufschließen zu können. Er erklärte nämlich, er wüßte nicht, wie ein Mann zu sterben und wolle sich mit eigener Kraft zum elektrischen Stuhl schleppen. Sein Verstand wurde aber schließlich doch gebrochen und so wurde Vegenza auf einer Trostfahrt zum elektrischen Stuhl gebracht, wo er wenige Minuten später den Tod fand. - Heftigen wurden Kalk und Vegenza durch ein weltliches Mitglied der Bande verraten, das von der Polizei beobachtet worden war und sich gar so auffällig in den Schlafwinkel der Verbrecher begab hatte.

Unter den Obhutsierten Kalifornien ist es in letzter Zeit gewöhnlich geworden, sich bei der Abwehr von Bögen, die die Zäunereien schädigen, des Rundstoffs zu bedienen. Man hat zu diesem Zweck auf den Bäumen Kautschuk angebracht, die während des ganzen Tages eingeschaltet bleiben. Wie einige Versuche bewiesen haben, wurden die Vogelstärken durch die Rundstoffs und den sonnendenden Sprechen der Kautschuker fastlich von den Zäunereien ferngehalten.

häufige Grippefälle... Die Grippe droht! Vor Ansteckung schützen Panflavin PASTILLEN

Kuherdem zahlen sie anständig. Darum hat ich auch nachgeben müssen. Aber es ärgert mich jeden Tag, daß ich sie nicht direkt in den Stein schlagen kann. Sie hätten sie auch in Stein abgemauert!“

Thiele sah sich auch das Modell des Boyers an, das fertig in einer Ecke stand, von freuten Tätern umhüllt.

„Du darfst dich beruhigen, mein Lieber. Sie machen dir auch in Bronze keine Schande! Im Grunde beneide ich dich. Du hast immer zu tun!“

Martin lächelte und warf sich in einen Armstuhl. „Das hast du, der du heute als Star aus Amerika zurückkommst!“

Kuher Thiele hatte sich einen Stuhl, wählte ihn ab und setzte sich zu ihm in die Wohnstube des Ateliers. „Ich habe sechs Monate nicht auf der Bühne gekandten. Film ist etwas ganz anderes. Daraus habe ich vorläufig genug. Hier aber gibt man mit nicht zu tun!“

„Gebet“ machte der Bildhauer unglücklich. „Es ist so. Ich bin zu spät gekommen. Davon verheißt du nichts. - Aber ich muß jetzt auf die Bühne, sonst gebe ich ein oder mache irgendeinen anderen Versuch!“

„Die Komödianten!“ sagte Martin und zuckte die Achseln. „Du hast den größten Erfolg gehabt. Der ein Schauspieler haben kann, und liegt da wie ein Anfänger, der nicht zu tun hat. Ein hübsches Geduld ist alles, was dir fehlt!“

„Die habe ich nie gehabt.“

„Dann müßt du sie endlich lernen!“

„Kann ich nicht!“ Ludwig lehnte sich in seinem Stuhl zurück, schloß die Augen, und ein müder, leidendes Zug erschien auf seinem breiten, schlaffen Gesicht.

Martin stand auf und lächelte in allen Winkel seines Ateliers herum, bis er erkannt hatte, was er suchte. Er kam mit zwei Handen, dunklen Händchen zurück, die feinerheit Griffen trugen. Aus der Potentiale zog er ein hartes Messer mit Griff und Klinge und steckte es in den Gürtel. „Wie hast du es gemacht?“

„Wie haben immer etwas zu modern, wie du noch ganz richtig bemerkt. Aber es hat seinen Sinn. Das da ist besser. Unser Stuhl, Ludwig!“



Südwestdeutsche Umschau

Neue Rheinischer Zeitung / Mittags-Ausgabe

Donnerstag, 7. Februar 1935

Aus Baden

Der Neckar beruhigt sich

* Heidelberg, 7. Febr. Der Neckar hatte am Dienstagabend 10 Uhr seinen Höchststand mit 5,40 Meter erreicht. Er fällt seitdem langsam, so daß der Wasserstand am Mittwoch nur noch 4,90 Meter betrug. Der Stand des Hochwassers vom Mai 1931 mit 6,04 Meter ist somit nicht erreicht worden. Beim Hochwasser am Weihnachtsfest 1919 war das Wasser nur auf 6,25 Meter gestiegen. Der Fluß bietet noch immer einen imposanten Anblick und noch immer liegen die tieferen Stellen an seinen Ufern unter Wasser. An der Karlsruher Brücke hängen noch die Reste der überhöhten Bahnanlagen, die bekanntlich von den teilnehmenden Stellen abgetrieben wurde und zum größten Teil schon am Strickbörner Wehr zertrümmert.

Gefährliche Wälder im Neckartal

* Neckartal, 7. Febr. Die sonst so ruhigen Neckar-Ufer sind plötzlich zu einem wilden und gefährlichen Fluß geworden, der auf Kilometerlange Strecken bis die Wälder überflutet. Der Straßenverkehr zwischen Eßlingen und Neckar ist gesperrt, da die Straße 50 Zentimeter hoch unter Wasser steht.

In der Nacht auf Dienstag wurden Feuerwehrt, Wasserwerk und VAD alarmiert und an den Stellen eingesetzt, an denen der Deich zu brechen drohte. Bis an die Höhe standen die freiwilligen Helfer während der ganzen Nacht im eisigen Wasser — teilweise angeleitet — um Felsblöcke und Abzweigungen anzubringen.

Durch die anhaltenden Regenfälle kamen demwärtige Erdmassen oberhalb des Bohr- und Deformationsbundes des Bauern Adolf Dübber ins Rutschen, drückten die Schottersteine zusammen und gefährdeten die Wohnhäuser. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. In einem Teil sind jedoch die in den Stellungen befindlichen Schweine so verletzt worden, daß sie geschlachtet werden mußten.

Schneeentzugsgefahr im Schwarzwald

* Freiburg, 7. Febr. Die massigen Schneefälle im Schwarzwald sind die Schwere und Beschaffenheit der abgelagerten Schneefälle haben die Schneerutschgefahr in einzelnen Gebirgsabzweigen erhöht, doch wäre es übertrieben, auch für den Hochschwarzwald bereits eine „große Lawengefahr“ zu konstatieren. Die mit der des Hochschwarzwalds verarbeiteten Wälder. — Soweit Meldungen vorliegen, sind mehrere hundert Hektar Schneefallen in einem Schneerutschgebiet ins Rutschen gekommen, doch ist die vorübergehend verfallene Straße wieder frei. Hinzuweisen seien einzelne Bahnhöfen erhebliche Verletzungen, so daß für den Kraftwagenverkehr besondere Vorsicht geboten ist.

Auf dem südlichen Schwarzwald sind neue reichliche Schneefälle aufgetreten, die die totale Schneehöhe in der Freiburg-Gebirgszone erhöht haben und die Wälderbildung an den Nordhängen weiter ausdehnen. Insbesondere besteht auf dem Wälder unterhalb der Nord- und Ostflänge des Hochschwarzwalds eine erhebliche Gefahr. Der Beschaffenheit des Schneefalles wird besonders gewarnt, da sich unmittelbar am Seebad, Waldenweg Dorf und an der Bahnhöfe Halde gewaltige überhängende Schneebänke von 5-6 Meter Durchmesser gebildet haben.

Alte 76er treffen sich

* Freiburg i. Br., 4. Febr. Am 7., 8. und 9. September 1935 ist in den Räumen der alten Garnisonstadt Freiburg im Regimentsklub der 76er und der beiden Regimenten angeführten Kriegsveteranen, die während der Kriegsjahre 1914/18 an der Front in Italien und an der Westfront im Westen teilgenommen haben, ein Treffen abgehalten worden. Die Teilnehmer sind an dem Tag der 21. Jahrestage der Kriegsende im Jahre 1914 im Berichtsjahr. Die Teilnahme im Berichtsjahr ist vor allem auf den 76er der 1900 Teilnehmer der 76er-Abteilung in Trier nach Badenweiler zurückzuführen.

* Badenweiler, 6. Febr. Im Jahre 1934 waren hier 949 Personen an ein- und mehrfachen Aufnahmepunkten polizeilich gemeldet gegenüber nur 693 im Jahre 1933. Die Zahl der Ueberminderungen liegt von 27.000 im Jahre 1933 auf 31.000 im Berichtsjahr. Die Zunahme im Berichtsjahr ist vor allem auf den 76er der 1900 Teilnehmer der 76er-Abteilung in Trier nach Badenweiler zurückzuführen.

* Philippsburg, 7. Febr. Der „Brudrainer Bote“ hat im Frühjahr einen eingeleitet. Das Verlagsrecht ging an das „Alphinstädte Tagblatt“, Philippsburg, Verlag J. Kraus & Sohn, über, mit dem der „Brudrainer Bote“ vereinigt wurde.

Marshall von Biebersteins letzte Fahrt

Die feierliche Beisetzung eines tapferen Volkshelden der Bewegung

* Freiburg-Neuenbüren, 7. Februar. Das Land so lieb geliebte Dorf Neuenbüren war am Mittwoch der Schauplatz einer Trauerfeier, wie man sie selten in Städten nur sehr selten so zu sehen bekommt. Schon am Morgen herrschte in den Straßen ein reger Verkehr; Volksträuern und Blumenkranzträger die Formationen der NSDAP und die große Zahl der Trauerfeier nach Neuenbüren. Um 1 Uhr stieß das in reichem Trauerhymnen prangende Dorf einem feierlichen Prozession.

Im Abendklub des Schlosses der Familie Marshall von Bieberstein lag der auf so tragische Weise ums Leben gekommene

Schloßherr aufgebahrt

ehemalige Kameraden hielten die Ehrenwache. Auf der Höhe der den Berg hinaufgehenden prächtigen Arkade landete der große, vom Führer seinen alten, treuen Kämpfer* gewidmete Kranz aus weißen Blüten und roten Tulpen mit roter Schleife hervor. In diesen des mit der Volksträuern geschmückten Sarges lag das schwarze Rifflin mit dem Orden des Verstorbenen, unter ihnen der Vizepräsident Robert Wagner und die Mitglieder der badischen Regierung im Schloß ein. Als Vertreter des preussischen Ministerpräsidenten Göring war Staatssekretär A. D. als Vertreter des Reichsministers für die Volkshilfe Reichsminister Reich erschienen. Ferner sah man Oberbürgermeister Köber und Polizeidirektor Eckhoff, Angehörige der alten Garde, eine Abordnung der Traditionsgesellschaft der Dragoner-Regiments 11, den Gemeinderat von Neuenbüren und Angehörige der NSDAP.

Mit dem Lied „Held der Sterne“, gefolgt von Märschenmarsch Neuenbüren, nahm die Kamerader ihren Anfang. Der evangelische Pfarrer Wagner von Neuenbüren legte seiner Hefenpflanzenden Rede den von den Verstorbenen gewählten Bibelvers zugrunde: „Wacht, wach im Glauben, seid männlich und seid hart“, er

Schilderte den Feingehängenen als Ritter ohne Furcht und Zedel

der treu seinem Vaterlande gedient hat, sowohl im Weltkrieg wie auch nachher, im Baltikum und Überindien. Nachdem er mit Adolf Hitler in München zusammenkam, hat er mit diesem für die Erneuerung Deutschlands Seite an Seite gearbeitet. Die Jahre auf dem Schloß gehen noch so jener Zeit, als er unter den Kämpfern bei der Feldherrnhalle war. „Was dem erregenden Muthus „Kamerad“ hielt Reichshausleiter Robert Wagner die Wenden-

rede, in der er den Verstorbenen als leidenschaftlichen Soldaten wies, dessen Leben Treue bis in den Tod für das Vaterland und Adolf Hitler war. Er gelobte, daß das Deutschland von heute dem treuen Kämpfer die Treue für alle Zeiten halten werde.

Ministerpräsident Brüder überbrachte die Teilnahme der badischen Regierung und erinnerte an die Zeit, da Reichler Marshall von Bieberstein im badischen Landtag der nationalsozialistischen Fraktion angehört und in einer Rede für seine Ueberzeugung eintrat, die aus dem Geiste Aktion abstrahierte. — Feiertags Kranz waren das äußere Zeichen des treuen Lebens und der nie verlassenden Dankbarkeit.

Für das Reichsstatistikministerium legte Staatssekretär Reich einen Kranz nieder und ver kündete, daß zur Erinnerung an den Verstorbenen

ein Hinweg den Namen „Marshall von Bieberstein“ erhalten werde.

Nach dem Klängen eines Liedes legte sich der schier endlose Trauerzug unter Glockengeläute nach dem Friedhof in Bewegung. Zu beiden Seiten der Straße bildeten die Formationen der NSDAP Spalier. Auf dem Friedhof hielt Pfarrer Wagner die Schlussrede und segnete die Leiche ein. Während der Fahrt in das Grab laut, erklärte das Vieh vom Guten Kameraden, und eine Ehrenwache wurde über das Grab gehalten. Ein über dem Friedhof freistehendes Hügelwerk war als letztes Gedenk ein Blumenkranz auf das Grab.

Ein alter treuer Kämpfer ist nicht mehr. Ein tragisches Schicksal hat ihn mitten aus seiner Arbeit herausgerissen. Der Name Marshall von Bieberstein wird weiterleben. In der Geschichte der Bewegung wird er einen Ehrenplatz einnehmen.

* Neuenbüren 1. Freiburg, 7. Febr. Der Gatlin des auf tragische Weise ums Leben gekommenen Reichler Marshall von Bieberstein sind von allen Seiten achtsame Beileidkund-

gebrungen ausgegangen. Ihrer tiefsten Anteilnahme an dem Hinscheiden des treuen Kämpfers und Kameraden haben in Telegrammen der Führer und Reichsminister, Ministerpräsident Göring, Gauleiter Wagner, Gebietsführer der NS, Kemmer, und viele andere Persönlichkeiten Ausdruck

Ein Forstwartshaus von Erdmassen verschüttet

Das Förster Ehepaar erstickt - Der Sohn durch den Luftdruck gerettet

* Freudenstadt, 7. Febr. Ein schreckliches Unglück hat sich am Mittwoch früh in Christi Hospiz ereignet. Die gewaltigen Schuttmassen des Hochschwarzwalds, einer Kahlfläche an der Straße Freudenstadt-Weinbrennen, sind zwischen 5 und 17 Uhr morgens ins Rutschen geraten und haben das an ihrem unteren Ende stehende Haus, das von der Familie des Forstwartes Georg Roth bewohnt ist, verschüttet.

Das Haus wurde durch den gewaltigen Druck der Schuttmassen umgerissen und seine Bewohner unter den Trümmern begraben, mit Ausnahme des 17-jährigen Sohnes, der durch den Luftdruck, den die herabstürzenden Erdmassen hervorriefen, aufschwebend weggeschleudert worden ist. Er wurde mit einem Schildebruch ins Krankenhaus gebracht. Die Bergungsarbeiten wurden sofort mit allen zu Gebote stehenden Mitteln aufgenommen, insbesondere durch die Feuerwehr. Um 9 Uhr gelang es, die beiden Forstereheleute tot zu bergen. — Als sich das Unglück ereignete, lagen die beiden noch im Bett. Dort wurden sie auch von der Bergungsmannschaft aufgefunden. Da sie keine äußeren Verletzungen zeigten, müssen sie erstickt sein.

Das Unglück ist wohl darauf zurückzuführen, daß die aufgeschütteten Schuttmassen durch die Schne-

schmelze der letzten Tage und die fortgesetzten Regenfälle angewickelt und gelockert worden sind, so daß sie den Zusammenhang verloren und zu Tal rutschten.

Eisenbahndammbruch rechtzeitig bemerkt

* Bretten, 7. Febr. Als Folge der anhaltenden Wiederschläge ereignete sich zwischen der Unterführung der Straße Bretten-Rühlingsen und der Heidefeldstraße auf der westlichen Seite des 20 Meter hohen Bahndammes ein Erdbruch von ungefähr 25 Meter Länge, wobei das eine Bahngleis frei in der Luft hing. Durch die Aufmerksamkeit des Lokomotivführers eines Güterzuges konnte abends gegen 8 Uhr ein folgenschweres Unglück verhindert werden. Der Lokomotivführer verfuhr beim Befahren der schiefen Stelle, an der die Bahnhöhe eine leichte Abgang macht, beständige Erschütterungen und meldete dies im Bahnhof Bretten. Der kurz danach folgende Verkehr wurde durchgehenden und ein schweres Eisenbahnunfall war zweifellos damit verhindert worden. Zur Zeit wird an der Wiederherstellung des Bahndammes gearbeitet.

vorläufigen Brandstiftung. Die beiden Inhaber der Firma West Holzfabrik, die Kaufleute Julius Roth und Friedrich Westphal, wurden bereits am Sonntag auf Anordnung des Oberstaatsanwaltes vorläufig festgenommen. Auf Grund der Ergebnisse der Besichtigung der Brandstätte am Montag hat darauf der zuständige Richter gegen die zwei festgenommenen Haftbefehl erlassen.

Aus der Pfalz

Hochwasser in Ludwigshafen beseitigt

* Ludwigshafen, 6. Februar. Die Hochwassergefahr ist auch in Ludwigshafen vorerst beseitigt. Von den durch das heftige Schneeschmelzen verursachten Anlagen war auch nur das tiefliegende Kaserland um den Frankenthaler Kanal gefährdet. Die Stadt selbst, die auf Sandsteinuntergrund des Rheins errichtet, ist einem ähnlich hohen Pegelstand immer unter Ueberflutung der Keller zu leiden hatte, ist diesmal ohne Schaden davongekommen. Die vor einigen Jahren angelegten Entwässerungsanlagen haben den Ueberflut des Grundwassers durch das Kanalnetz in den Strom hinausgepumpt. Wegen der Rückhaltung der Federflut, die sich in den hohen Höfen bis nach Mainz bemerkbar macht, liegt der Rhein um 70-80 Zentimeter. Doch wird der Wasserpegel sich wieder gelockert haben, bis der Scheitel der von den Schweizer Bergen der kommenden Welle weitere Weg erreicht hat, wofür nicht Hochwasser von Waldshut an etwa 125 Stunden benötigt.

Kraftwagen durchbricht Bahnstraße

* Ludwigshafen a. Rh., 6. Febr. Am Mittwoch gegen 10.30 Uhr durchbrach, wie die Reichsbahndirektion Ludwigshafen mitteilt, ein von Frankenthal kommender Kraftwagen mit Anhänger bei beiden geschlossenen Schrankenbäume der schienenlosen Eisenbahnüberganges Wehen 171 zwischen Frankenthal und Ogerölsheim. Der Anhänger wurde von der Lokomotive des Zuges 276 Worms-Rheinheim erfasst und beiseite geschleudert. Die Schranke und der Kraftwagenanhänger wurden erheblich beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Nach der bisherigen Erhebungen konnte der Kraftwagenführer das Fahrzeug wegen Weichens des Weichenstrahles nicht rechtzeitig zum Halten bringen. Die Schranke war rechtzeitig geschlossen. Der Zugverkehr war nicht gestört.

* Ludwigshafen, 6. Febr. Als in der heutigen Nacht die Berufsfeuerwehr zum Löschen eines Kellerbrandes herangezogen wurde, wurde ein von der Polizei abgesetzter Feuerwehrmann von einem Kraftwagen angefahren, der, ohne die Weichenstrahle zu verlangsamen, vorüberfuhr. Der Feuerwehrmann wurde nicht erheblich verletzt. Die Verletzungen in das Krankenhaus gebracht werden.

Der Fahrer des Kraftwagens entkam, ohne daß die Nummer seines Fahrzeuges festgestellt werden konnte, da die Polizei abgeblendet wurde.

* Ogerölsheim, 7. Febr. Wegen der vielen Grippeerkrankungen ist hier der Schulunterricht auf Anordnung des Bezirksarztes unterbrochen, da die Lehrer abgeblendet wurden.

* Jockelheim, 6. Febr. Nach Mitteilung des Feuerwehrinspektors Baumann hält der Bezirksfeuerwehrverband Ludwigshafen-Pfalz seine diesjährige Bezirksversammlung beschließend hier in Jockelheim ab.

Gerichtliches Nachspiel zum Reichsheimer Eisenbahnunglück

* Darmstadt, 4. Febr. Am 1. Oktober 1933 ereignete sich auf der von der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft betriebenen eingleisigen Nebenstrecke Reichelsheim-Reinheim (Odenwald) ein folgenschweres Unglück. In der Nähe des Bahnhofs Nieder-Reinheim war ein Triebwagen infolge Benzinmangels stehen geblieben. Darauf forderte der Bahnhofsverwalter Kimmich eine Dieselmotormaschine zum Abziehen an, die auch abgeholt wurde. Mithin war der Triebwagen wieder fahrtüchtig geworden und fuhr weiter. Bei Ober-Reinheim riefen Dieselmotormaschine und Triebwagen zusammen. Dabei brannte der Triebwagen bis auf das Gefäß auf. Auch das Gefäß der Passagiere verbrannte. Von 20 Fahrgästen wurden 15 mehr oder weniger schwer verletzt.

Das Landgericht Darmstadt sprach am 11. Mai 1934 von den fünf beteiligten Eisenbahnbeamten drei frei, dagegen wurden Kimmich und der Betriebsassistent Duld wegen fahrlässiger Transportgefahr nach § 319 Abs. 2 StrGB. zu je neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Diese Entscheidung wurde sowohl von den beiden Beamten, als auch von der Staatsanwaltschaft angegriffen. Während das Landgericht der Angeklagten verurteilt wurde, hat das Reichsgericht das Urteil in dem von der Staatsanwaltschaft beantragten Umfang auf. Die Angeklagten werden also in der neuerlichen Verhandlung mit einer Verurteilung zu höheren Strafen zu rechnen haben.

Donnerstag + Freitag + Samstag
den 7. Februar 8. Februar 9. Februar

Reste-Tage!

Nur 1x im Jahr! SERIEN-RESTE!
Serien-Reste aller Art. Preis je nach Länge und Stoffart.
Serie 1 . . . Rest 0,90 | Serie 2 . . . Rest 1,90 | Serie 3 . . . Rest 2,90
Serie 4 . . . Rest 1,50 | Serie 5 . . . Rest 2,90 | Serie 6 . . . Rest 4,90

Hermann Fuchs
18 KUNSTSTOFF-AN DEN 7 JAHREN BEI DER HAUPTPOST

Weitere Reste aller Art aussergewöhnlich billig!
Die Zeitungs-Anzeige ist das beste u. billigste Werbemittel

Brief aus Frankfurt

Die klimatologische Erforschung des Taunus — Vom Frankfurter Wohnungsmarkt — Aufstrebender Frankfurter Karneval

Frankfurt a. M., 4. Februar.

Vor einigen Tagen hielt der Landesverband Rhein-Main in dem nahe bei Frankfurt am Main gelegenen Luftkurort Korbach eine Hauptversammlung ab, in der die „Klimatologische Arbeitsgemeinschaft Rhein-Main“ gegründet wurde, deren Aufgabe es ist, die Klimaforschung in den verschiedenen Taunusorten zu erforschen und wissenschaftlich erst festzustellen. Die Erkenntnisse dieser Forschung sollen dann von den Verkehrsverbänden praktisch ausgenutzt werden. Leiter der „Klimatologischen Arbeitsgemeinschaft Rhein-Main“ ist Professor Dr. Linde vom Meteorologischen Institut der Universität Frankfurt, das auch die Zentrale bildet.

Wichtige Beobachtungsstationen werden im Hochtaunus angelegt, die von Pfarrern, Ärzten, Lehrern und Klimatologisch interessierten Beamten betreut und täglich sorgfältig abgelesen werden sollen. Aus diesen Beobachtungen werden dann die nötigen Rückschlüsse gezogen. Die Direktor Faßbinder vom Landesverkehrsverband Rhein-Main, zu dem auch der ganze Odenwald und die Bergstraße gehört, tritt, ist später beobachtet, wenn die ersten Erfahrungen aus dem Hochtaunus vorliegen, auch den Odenwald und die Bergstraße in die klimatologischen Forschungen einzubeziehen.

Auf dem Frankfurter Wohnungsmarkt, der in den letzten Jahren durch die zahlreichen leerstehenden Großwohnungen besonders belastet war, ist in letzter Zeit eine Erleichterung eingetreten, als beim Jahreswechsel mehrere Großwohnungen neu gefunden wurden, wie man erwartet hatte. Immerhin ist das Angebot der Großwohnungen in Frankfurt immer noch überreichlich.

Das Angebot der Großwohnungen in Frankfurt ist immer noch überreichlich.

was aber keine letzte Ursache in dem früheren Wohnungsüberflutungs der Frankfurter ist, denn die Rhein- und Main-Region ist von allen deutschen Großstädten verhältnismäßig die meisten Großwohnungen mit mehr als 1000 Zimmern. Auch heute sind noch über 6700 Großwohnungen vorhanden, nachdem in den letzten Jahren rund 500 in Kleinwohnungen oder Geschäftsräume umgebaut wurden. Auf dem Kleinwohnungsmarkt trat ebenfalls eine Besserung ein, jedoch sind wirkliche Billig-Kleinwohnungen noch wie vor knapp und besonders gesucht. Frankfurt besitzt 1,2 über 100.000 Zwei- und Dreizimmerwohnungen, also der größte Teil der Frankfurter Bevölkerung wohnt in diesen Kleinwohnungen, die mitunter noch erheblich überbelegt sind.

Auf einer Tagung der Schiffschiffbauwerke und des Rhein-Raumgebietes wurde man interessante Ausführungen über die gesundheitliche Lage im Wohnungsbau. Die Beobachtung, die man auch in anderen Frankfurter Vergnügungsorten gemacht hat, daß sich der Mensch gegenüber dem Verkehr erheblich abgehärtet hat, konnte auch in dem Rhein-Raumgebiet festgestellt werden, allerdings ist die Abhärtung nun den letzten in höheren Höhen weiterhin zu bemerken ist, daß die Abhärtung bei größerer Belastung nicht erheblich abnimmt. Immerhin ist

es auch wesentlich, daß viele Filme in Frankfurt in einem Theater eben bedeutend länger laufen, wie in den vergangenen Jahren, ebenfalls ein Zeichen, daß die Kinobesucher belustigt werden. Besonders beliebt sind jedoch in allen Schiffschiffbauwerken die letzten Tage des Monats zu sein, eine Erscheinung, die man aber mehr oder minder in jeder Großstadt macht. Schließlich wurden die Theaterbesucher auch vor Experimenten mit dem plastischen Film gewarnt, der noch lange nicht Zeit für eine Einführung in die Praxis ist.

Der Frankfurter Karneval

bedeutet in diesem Jahre mächtig die Fingel. Unter Führung des Frankfurter Verkehrsvereins haben sich sämtliche Frankfurter Karnevalvereine, nahezu ein Dutzend, zu einem Karneval-Gruppensyndikat zusammengeschlossen, der die Festveranstaltungen gemeinsam abzurufen, um so an die guten alten Frankfurter Karnevalstraditionen anzuknüpfen. Vorbildem, Zuchtgebunden und vor allem „Lionen Paré“, wie man den Stadteil Dörfchenheim ganz allgemein im Frankfurter Volksmund nennt, waren früher Hochburgen des frühlichen Feierns. Der Frankfurter Karneval soll wieder hochkandidat werden und er will sich bewußt davon fernhalten, etwa Kolportage zu machen, zumal auch der Frankfurter ganz andere Forderungen an den Feiern stellt, wie etwa die Abwechslung, denn trotz der Karnevalsschönheit ist die Mentalität der Bevölkerung eine ganz andere geworden. Das haben schon viele Karnevalisten, die nach Frankfurt kamen, am eigenen Leib erfahren müssen. Geplant ist vor allem eine große Parade am 28. Februar in der Festhalle und ein vierstündiges Festmahlstreifen über die Festungstraße im Volkshaus, das zur Zeit der Prinzen Karneval Uff 1. erwählt worden ist.

Robert Wölflinger.

Eine lebende Fadel

„Eine Frau lebt in Flammen“ — Speyer, 6. Febr. Ein gräßliches Unglücksfall ereignete sich am Dienstagmorgen in einem Hause der Karmeliterstraße. Die dort wohnende 40 Jahre alte Frau Julia Siewig wollte den Ofen anheizen, wobei ihre Schürze Feuer fing. Ehe die Frau es recht merkte, stand sie völlig in Flammen. Um Hilfe rufend, rannte die Unglückliche, flüchtig brennend, hinaus in den Hof. Die erste Hilfe leistete ein im gleichen Hause wohnender Arzt, der die Flammen mit einer Seife erlöschte. Die Verwundete hatte jedoch schon so schwere Verbrennungen am ganzen Körper erlitten, daß sie in hoffnungslosem Zustande in das Krankenhaus eingeliefert wurde.

— Heppenheim, 5. Febr. Am 3. Februar waren es 25 Jahre, seit Professor Lauer in die Firma Schlot eintrat. Sein Eintritt erfolgte in der Zeit, als die Firma noch in Weinheim war. Der Jubilar machte den Festtag 1914/15 mit.

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Der Schülermörder von Breslau

Er lebte völlig vertieft in einer verwahrlosten Dachkammer

Breslau, 6. Februar.

Die Verleumdung, in der sächsische Staatsanwaltschaft und frühere Richter Herbert Hill in Breslau unter dem delinquenten Verdacht verhaftet worden, am 8. Juni 1926 in Breslau die schuldige Schülerin Erilka Hecht und ihren elterlichen Vater auf schuldige Weise ermordet zu haben. In letzterinstanz nach eingehender Vernehmung der Breslauer Polizei ist es nun nach neun Jahren gelungen, in diese Verleumdung, die schließlich nicht nur die Stadt Breslau, sondern auch Schichten in Sachsen verlor, Klarheit zu bringen.

Die beiden Kinder waren von ihrer Mutter, einer Witwe, am 3. Juni 1926 nach einem Paternoster geschickt worden. Von dort lehrten sie am Samstagabend nicht zurück. Am nächsten Tag wurde ein krankhafter Hund gemacht. In einem Paket aus Gießen fand man die Leiche der kleinen Erilka und am Tag darauf in einer Ziegeln die Leiche des Vaters.

Alle Nachforschungen der Polizei blieben erfolglos.

Es konnte lediglich festgestellt werden, daß sich die Kinder in Begleitung eines jungen Mannes befinden hatten, der sie anscheinend in ein einfaches kleines Haus geführt und dort ermordet hatte. Das Kind ließ die ganze Bevölkerung seiner Zeit die Kinder nach dem Tode der Mutter nicht mehr auf die Straße. In zahlreichen Nachforschungen wurde das Material der Nachforschungen schließlich auf 120 bis 130 Hände an. Im Sommer vorigen Jahres übernahm der neue Polizeipräsident von Breslau, Schmidt, persönlich die Nachforschung. Er errichtete ein Sonderkommissariat mit 24 Beamten, das er dem mit der Provinzpolizei verbundenen Kommissar unterstellte. In langwieriger Kleinarbeit wurde festgestellt, daß der ermordete Knabe wiederholt seinen Freunden in der Schule erzählt habe, er sei von einem Bekannten zum Angeln mitgenommen worden. Demnach wurden alle Personen festgestellt, die 1926 in Breslau einen Angelfisch besessen hatten.

Bei den Nachforschungen fiel der Beamten des Kommissariats auf die Person des ehemaligen Studenten Herbert Hill, der seit dem Jahre 1924 in Breslau wohnte, bis zum heutigen Tage aber niemals polizeilich gemeldet war.

Hill ist im Jahre 1902 in Dresden geboren. Er besuchte die sächsische Staatsanwaltschaft. In Pöggitz absolvierte er das Gymnasium und studierte dann Rechtswissenschaften. Er war auf der Schule ein äußerst intelligenter Junge, dem die Lehrer eine Zukunft voraussetzten.

Die Polizei stellte fest, daß Hill in der Dachkammer des Wirtshauses eines kleinen Hauses an der Oder ein vollkommen einseitiges Leben führte. Er war vom Gesundheitsstandpunkt als Hauswart angestellt und erhielt dafür freie Unterkunft. Sogar

seiner wurde Hill von der Polizei beobachtet. Als am 17. November 1924 plötzlich eine Hausdurchsuchung stattfand, ließ man auf

eine vollkommen verwahrloste Dachkammer, die einem Schweinehof glich.

In einem schmähigen Raum hatte sich Hill gerade ein demliches Essen zubereitet. Die Wände waren mit Material, in dem Hill seine Aufzeichnungen gemacht hatte, 6700 Postkarten mit den unglücklichsten pornographischen und verführerischen Darstellungen besetzt. Die Polizei in die Hände. Auf den Wänden der Karte hatte Hill denographische Bemerkungen gemacht. Weiter konnten 1200 Blätter Schreibpapier mit anderen Aufzeichnungen beschlagnahmt werden. Alle diese denographischen Aufzeichnungen wurden durch 20 Spezialarbeiter überprüft. Heute beträgt das beschlagnahmte Material 204 Schreibmaschinenteile.

Wichtige Aufzeichnungen betrafen grausame Verbrechen an Kindern.

Die Darstellungen sind zwar oft in Reimen gehalten. Bei 168 Mordtaten, die sich Hill ausgedacht hatte, bezeichnete er sich selbst als Täter. Immer wieder kommt in den Aufzeichnungen der Name Erilka vor. So ist einmündig festgestellt, daß Hill diese erdachten Mordtaten genau so beschrieben hat wie der Mord an den Geschwistern Hecht ausgeführt wurde. Weiter wurden Berichte über andere Breslauer Kinder vorgefunden, die zeigten, daß Hill auch ihnen nachgehakt hatte. Nachweisen konnte auch werden, daß Hill mit den ermordeten Kindern in Verbindung stand, die am 5. Juni 1926, um 6.30 Uhr, zuletzt von zwei Frauen an der Oderbrücke gesehen worden waren. Die Frauen sagten aus, daß sich die Kinder in Begleitung eines jungen Mannes befinden hätten.

In einer größeren Personenliste wurde fest Hill den Frauen gegenübergestellt. Beide Frauen fanden unabhängig Hill sofort aus der Personenliste heraus. Andere Personen erklärten, daß sie Hill verschiedentlich in der Nähe des Gerichts der Geschwister der Kinder in Breslau gesehen hätten. Nur habe Hill damals lockeres Haar gehabt. Inzwischen wurde von einer Bekannten der Wirtin berichtet, daß Hill tatsächlich erst nach der Mordtat seine Frisur geändert habe. Weiter wurde Hill beobachtet, wie er vor zwei Jahren zwei kleinen Kindern nachhakte und sich an ihnen vergreifen wollte. Demnach konnte er sich einer Verbindung zwischen den beiden Kindern erkennen oder die betreffenden Personen Hill wieder. Er selbst sagt sich zu hoch selbstkritisch und leugnet den Doppelmord nach wie vor. Hill ist jetzt in einer Anstalt untergebracht, damit er seinen weiteren Schaden einrichtet. Die Untersuchung geht weiter.

Reste! Reste!

Ab Donnerstag früh 8 Uhr

stehen diese Reste-Angebote von allen zum Inventur-Verkauf zugehörigen Stoffen zum Verkauf

Jeder Rest	viele hübsche Stoffe für Blusen, Schürze, Gesetze	1.
Jeder Rest	passende Maße für Röcke, Blusen usw.	2.
Jeder Rest	in vielen Stoffen, auch für Oberhemden, Wäsche	3.
Jeder Rest	geeignet für Kleider, Röcke, Blusen	4.
Jeder Rest	kleinere vorteilhafte Maße für Mäntel und Kleider	5.
Jeder Rest	vorwiegend beste Qualitäten für viele Verwendungszwecke	6.
Jeder Rest	besonders vorteilhafte Maßzahlen für Mäntel und Kleider	7.
Jeder Rest	vom besten bis elegantesten Stoff	8.
Jeder Rest		9.
Jeder Rest		10.
Jeder Rest		11.
Jeder Rest		12.
Jeder Rest		13.

Nur noch 3 Tage

Inventur-Verkauf

Ullengebauer

Automarkt

Der billige Voll-Schwinger
4 Zyl. Typ 1100... RM 2750,-
6 " " 1700... " 3250,-

Vertretung: Lindenhofgarage Tel. 32108

Auto

Hanomag
die neueste Motor-Art auf Niederb.
Fels & Flochs
Schwabenstr. 38
Tel. 6208

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zuverlässigkeit von Billigkeit und Wirtschaftlichkeit an

Näheres bei
EMIL STOFFEL
Mannheim
Industrie-Str. 12/14
Telephon 42333.
Generalvertretung für Mercedes und Volkswagen.

Wann Diesel

Hansa-Lloyd
Hilfs-er wie auch ein anderer ab-absolute Zu

Zum Zusammenbruch der Papier- und Topfentabakfabrik Bammertal AG.

Über den Zusammenbruch der Papier- und Topfentabakfabrik Bammertal AG. Die Bammertal AG...

Warum Zinssenkung?

Warum Zinssenkung? Einmal Zinssenkung hat die Welt zu sehr, Zinssenkung...

Einmal Zinssenkung hat die Welt zu sehr, Zinssenkung...

folgt nach Mannheim-Verbindungen 140 A, nach Karlsruhe 120 A, nach Heidelberg 100 A...

Die Rhein-Mainische Abendbörse freundlich...

Bank-Aktien...

Verkehrs-Aktien...

Amlich nicht notierte Werte...

Umtauschobligationen...

Bank-Aktien...

Verkehrs-Aktien...

Rheinschiffahrt und Frachten

Die in den letzten Tagen erzielten günstigen Niedrigstände...

Die Rheinschiffahrt in Zukunft...

Bank-Aktien...

Verkehrs-Aktien...

Amlich nicht notierte Werte...

Umtauschobligationen...

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte...

Landschaften, Hypothek-Bankwerte...

Aktien, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien...

Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Amlich nicht notierte Werte...

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte...

Landschaften, Hypothek-Bankwerte, Indust.-Obligationen...

Aktien, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Ausländ. festverzinsliche Werte...

Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Amlich nicht notierte Werte, Umtauschobligationen...

Aus Ludwigsbafener Gerichtsfällen

Die jüngste Verurteilung
* Ludwigsbafen, 6. Februar. Der seit 1900 beim...

Gemeinam auf Beute ausgezogen

Im Stadtteil Mandelheim hatten der 77-jährige...

Alkoholschmuggler will Lindberghs Kind bei Hauptmann gefehen haben

Paris, 5. Febr. In der Pariser Redaktion der...

* Gensabck (Bergr.), 7. Febr. Am 5. Februar 1933...

* Gensabck, 6. Febr. Nachdem gestern in der Volkshalle...

Verdreiflich ist das Waffenpiel, wenn aus dem Schützen wird das Ziel



Das französische Torpedoboot „Curagan“

Im dem U-Boot-Angriff hat sich ein Torpedoboot...

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteiamtlichen Bekanntmachungen zusammen

Erwartungen der Kreisleitung

Alle Kreisleitungen sind gebeten, die...

NS-Frauenarbeit

Die NS-Frauenarbeit ist in den letzten...

Deutsches Jungvolk

Die Deutsches Jungvolk sind gebeten...

NS-Jugend

Die NS-Jugend sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

NS-Gruppen

Die NS-Gruppen sind gebeten...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Sport

Donnerstag, 7. Februar, 19.30 Uhr...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Jugendleitergruppen 1/171, NSD. Schulung

Freitag, 8. Februar, Schulung für...

Veränderungsliste, Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr...

NS-Frühjahr, Kreisamtsleitung Mannheim...

Ami für Beamtin...

Was hören wir? Freitag, 8. Februar...

Tageskalender Donnerstag, 7. Februar...

Ständige Vorbereitungen...

Kleine Anzeigen

Advertisement for 'Kleine Anzeigen' with various classified ads including 'Offene Stellen', 'Verkäufe', 'Vermietungen', 'Stellengesuche', 'Automarkt', 'Suche', 'Maklatur', 'Kleiderkasten', 'Geigen', 'Radio', 'Weg-Auflösung', 'Schlafzimmer', 'Vermietungen', 'Kaiserring-Bahnhof', 'T 2, 22', 'Sola', 'Gelegenheit', 'Neue Möbel preiswert', '20 Küchen', 'Möbelhaus D 2, 4', '148.-', 'Möbelhaus', 'Schmidt', 'E 3, 2', 'Spisekartoffel', 'Maklatur', 'Druckerei Dr. Haas'.

Advertisement for 'dein SEKT sei Deinhard' featuring a bottle of wine and the text 'vollendet in Geschmack und Bekanntheit'.

Advertisement for 'Man sucht und findet' with a large graphic of a magnifying glass over a document and the text 'Haus- u. Geschäftspersonal sicher, schnell u. billig durch eine kleine Anzeige in unserer Zeitung...'.

